

Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Zürich von T. Domej, A. Donatsch, U. Haas, I. Meier, F. Uhlmann

Jean-Pierre Greter

Die Akteneinsicht im Schweizerischen Strafverfahren

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XVII
Rechtsquellenverzeichnis	XXXI
Materialienverzeichnis	XXXIX
Abkürzungsverzeichnis	XLI
Einleitung	1
1. Teil: Grundlagen	3
§ 1 Begriffe und Abgrenzung des Themas	3
I. Das Strafverfahren	3
A. Definition	3
B. Die verschiedenen Verfahrensarten	3
1. Das ordentliche Verfahren und seine Stufen	3
a) Das Vorverfahren	3
aa) Das Ermittlungsverfahren	4
bb) Das Untersuchungsverfahren	5
b) Das erstinstanzliche Hauptverfahren	7
2. Die besonderen Verfahren	8
a) Das Strafbefehlsverfahren	8
b) Das Übertretungsstrafverfahren	9
c) Das abgekürzte Verfahren	9
d) Das Verfahren bei selbstständigen nachträglichen Entscheiden des Gerichtes	10
e) Das Verfahren bei Abwesenheit der beschuldigten Person	11
f) Das selbstständige Massnahmeverfahren	11
3. Das Rechtsmittelverfahren	12
II. Die Strafakten	12
A. Arbeitsdefinition	12
B. Abgrenzung zu den Polizeiakten und den polizeilichen Datensammlungen	12
III. Die Einsichtnahme	13
A. Definition und Erscheinungsformen	13
B. Abgrenzung zum Auskunftsrecht	13
§ 2 Die Rechtsgrundlagen	14
I. Die Verfahrensgarantien der internationalen Konventionen	15
A. Die EMRK	15
1. Bedeutung, Stellung und Geltungsbereich der EMRK	15
2. Die Garantie des « <i>fair trial</i> » nach Art. 6 Ziff. 1 EMRK	16

a)	Grundsätzliches	16
b)	Der Gehalt des Fairnessgebotes	19
c)	Die Teilansprüche des kontradiktorischen, adversarischen Verfahrens und der Waffengleichheit	19
3.	Die Rechte des Angeklagten nach Art. 6 Ziff. 3 EMRK	21
a)	Die Unterrichtung über die Beschuldigung	22
b)	Die Vorbereitung der Verteidigung	22
aa)	Das Objekt der Akteneinsicht	23
bb)	Die Trägerschaft des Einsichtsrechts	23
cc)	Der Zeitpunkt und die Dauer der Einsichtsgewährung	24
dd)	Die Beschränkungen der Akteneinsicht	24
c)	Das Beweisrecht	24
4.	Die Akteneinsicht in « <i>Habeas Corpus</i> »-Verfahren	25
5.	Exkurs: Der Zugang zu persönlichen Daten gemäss Art. 8 EMRK	25
B.	Der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 16. Dezember 1966 (IPBPR)	26
II.	Die Verfahrensgrundrechte der Bundesverfassung	27
A.	Die Systematik der Verfahrensgrundrechte	27
B.	Das rechtliche Gehör (Art. 29 Abs. 2 BV)	27
1.	Das Akteneinsichtsrecht als Teilanspruch des rechtlichen Gehörs	27
a)	Die verfassungsmässige Verankerung	27
b)	Die Grundidee des rechtlichen Gehörs	28
c)	Der Inhalt des rechtlichen Gehörs	29
d)	Das Verhältnis zu den gesetzesrechtlichen Verfahrensbestimmungen	30
e)	Die formelle Natur des Gehörsanspruchs	31
f)	Der Geltungsbereich des rechtlichen Gehörs	33
2.	Das Akteneinsichtsrecht im Strafverfahren	34
a)	Die Akteneinsicht als Verteidigungsrecht	34
b)	Die Akteneinsicht als Mitwirkungsrecht anderer Verfahrensbeteiligter	35
3.	Das Akteneinsichtsrecht ausserhalb eines hängigen Verfahrens	36
a)	Die Akteneinsicht vor und nach einem Verfahren	36
b)	Die Akteneinsicht ohne jeglichen Bezug zu einem Verfahren	37
C.	Die Verteidigungsrechte (Art. 32 Abs. 2 BV)	39
D.	Exkurs: Weitere verfassungsmässige Einsichtsrechte	39
1.	Die informationelle Selbstbestimmung (Art. 13 Abs. 2 BV)	39

2.	Die Wissenschaftsfreiheit (Art. 20 BV)	40
III.	Die gesetzlichen Akteneinsichtsrechte der StPO	40
A.	Das rechtliche Gehör	40
B.	Die Akteneinsicht im ordentlichen Verfahren	40
C.	Die Akteneinsicht in Haftsachen	41
D.	Die Akteneinsicht in den besonderen Verfahren	41
1.	Verfahren bei selbstständigen nachträglichen Entscheiden des Gerichts	41
2.	Selbstständiges Massnahmeverfahren	41
IV.	Fazit	42
2. Teil:	Die Elemente des Akteneinsichtsrechts	45
§ 3	Die Strafakte als Einsichtsobjekt	45
I.	Der Begriff der Strafakte	45
A.	Die Bedeutung der Begriffsumschreibung	45
B.	Die bestehenden Aktenbegriffe	46
1.	Legaldefinitionen	46
a)	In der StPO	46
b)	In den kantonalen Ausführungsbestimmungen und Weisungen	46
c)	In den früheren kantonalen Strafprozessordnungen	47
2.	In der Rechtsprechung	48
a)	EMRK-Organe	48
aa)	Europäische Kommission für Menschenrechte	48
bb)	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte	48
b)	Schweizerisches Bundesgericht	49
aa)	Das Kriterium des Sachzusammenhanges	49
bb)	Das Kriterium der Entscheidwesentlichkeit	50
cc)	Das Kriterium der Aktenvollständigkeit, auch betreffend den Verfahrensgang	50
dd)	Die Verbindung mehrerer Kriterien	51
ee)	Zwischenfazit	51
c)	Bundesstrafgericht	52
d)	Kantonale Gerichtsinstanzen	52
3.	In der Lehre	52
a)	Verfassungsrechtliche Lehre	52
aa)	Die Gesamtheit der gesammelten Elemente	52
bb)	Die Entscheidrelevanz	52
b)	Strafprozessuale Literatur	53
aa)	Enumerative Umschreibungen	53
bb)	Die Gesamtheit der gesammelten Aktenstücke	53

cc)	Die Prozess- bzw. Entscheidungsrelevanz	53
dd)	Der thematische Zusammenhang	54
ee)	Die Tatbezogenheit mit personenbezogenen Einschränkungen	55
4.	Zwischenfazit	55
C.	Die Herleitung eines eigenen Aktenbegriffes	55
1.	Die Funktionen der Strafakte	55
a)	Allgemeine, spartenübergreifende Aufgaben der Verfahrensakten	55
aa)	Aufbereitung und Bereitstellung des Prozessstoffes	55
bb)	Informationsfunktion	56
cc)	Sicherstellung der Rechtskonformität des Verfahrens	56
b)	Die spezifischen Funktionen der Strafakten	56
aa)	Grundlage der Beweis- bzw. Untersuchungsführung	56
bb)	Grundlage der Anklage- bzw. Einstellungstheze	57
cc)	Grundlage der Verteidigung	58
dd)	Erkenntnisgrundlage der Gerichtsbehörden	58
ee)	Grundlage des Rechtsmittelverfahrens	59
2.	Schlussfolgerungen und Ergebnis	60
II.	Die Aktenanlage und die Aktenführung	61
A.	Die Form der Akten	61
1.	Konventionelle Aktenführung	61
2.	Digitalisierte Aktenführung	61
B.	Die Aktenordnung	62
1.	Allgemeine Aktenführungsgrundsätze	62
2.	Die Eröffnung der Strafakte	62
a)	Bei Anzeigen	62
b)	Bei polizeieigenen Feststellungen	62
C.	Die Gliederung und die Bestandteile der Strafakte	63
1.	Untersuchungsakten	63
a)	Akten zur Sache	63
aa)	Anzeigeakten	63
bb)	Aufträge an die Polizei	64
cc)	Protokolle	64
dd)	Schriftliche Berichte	65
ee)	Anzeigerapporte/Ermittlungsberichte	65
ff)	Eröffnungsverfügung	65
gg)	Beweisgegenstände	66
hh)	Augenscheinsurrogate	67
ii)	Beigezogene Akten	67
jj)	Parteieingaben zur Sache	67

kk)	Verfahrensleitende Beschlüsse und Verfügungen	68
ll)	Gutachten	68
mm)	Aktenvermerke bzw. -notizen	69
nn)	Schlussverfügung, Entscheide betr. Untersuchungs- ergänzungen	69
oo)	Einstellungsverfügung	70
pp)	Strafbefehl	70
qq)	Anklageschrift	70
rr)	Schlussbericht	71
b)	Beschlagnahmeakten	72
aa)	Beschlagnahmebefehl	72
bb)	Vollzugsprotokoll, Quittung, Inventar und Beschlagnahmeverfügung	72
cc)	Beweisgegenstände inkl. Urkunden	73
dd)	Entscheide über beschlagnahmte Gegenstände und Vermögenswerte	73
c)	Haftakten	73
aa)	Vorfürhrebefehl und Haftausschreibung	73
bb)	Festnahmerapport	74
cc)	Einvernahmen der festgenommenen Person	74
dd)	Haftantrag	74
ee)	Haftentscheid des Zwangsmassnahmengerichtes	74
ff)	Entlassungsgesuch, Antrag der Staatsanwaltschaft	75
gg)	Haftverlängerungsgesuch	75
hh)	Haftentlassung	75
ii)	Anordnung von Ersatzmassnahmen	75
d)	Überwachungsakten	75
aa)	Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs	76
bb)	Überwachungen mit technischen Überwachungsgeräten	78
cc)	Observationen	78
dd)	Überwachung von Bankenbeziehungen	79
ee)	VE-Akten	79
e)	Rechtshilfeakten	82
aa)	Rechtshilfeersuchen an auswärtige Behörde	82
bb)	Vollzugsakten	82
f)	Gerichtsstandsakten	82
aa)	Gerichtsstandsanfrage	82
bb)	Gerichtsstandsanerkennung	82
cc)	Abtretungsverfügung	82
dd)	Gesuch an das Bundesstrafgericht	83

ee)	Entscheid Bundesstrafgericht	83
ff)	Anfechtung Gerichtsstand durch eine Partei	83
g)	Akten zur Person	83
aa)	Einvernahmeprotokolle zur Person	83
bb)	Strafregisterauszüge	84
cc)	Leumundsberichte	84
dd)	Gutachten und Stellungnahmen der Parteien	84
ee)	Amtsberichte	85
ff)	Vorakten	85
h)	Akten zum Verfahren	86
aa)	Verfahrensprotokoll	86
bb)	Anwaltsvollmachten	86
cc)	Eingaben zum Verfahren	87
dd)	Stellungnahmen der Gegenparteien	87
ee)	Vorladungen	87
ff)	Allgemeine Korrespondenz	87
i)	Akten betreffend den amtlichen Verteidiger und unentgeltlichen Rechtsbeistand	87
aa)	Bestellung der amtlichen Verteidigung	87
bb)	Wechsel/Widerruf	87
cc)	Unentgeltliche Rechtspflege Privatklägerschaft	88
2.	Gerichtsakten	88
a)	Verfahrensleitende Verfügungen	88
b)	Mitteilungen	88
c)	Verhandlungsprotokolle, Plädoyerprotokolle	88
d)	Urteile	89
aa)	Sachentscheid, Strafurteil	89
bb)	Erledigungsentscheid, Prozessurteil	89
3.	Akten des Rechtsmittelverfahrens	89
a)	Rechtsmittelschriften und -erklärungen	89
b)	Schriftenwechsel	90
c)	Verfahrensleitende und vorsorgliche Massnahmen	90
d)	Beweiserhebungen	90
e)	Rechtsmittelentscheid	90
4.	Weitere Aktenarten	90
a)	Interne Akten	90
b)	Handakten	92
c)	Fahndungs- oder Spurenakten	92
d)	Aufzeichnungen über unverwertbare Beweise	92
D.	Die Protokollierung und die Rapportierung	93

E.	Die Verantwortung für die Aktenführung und die Verfügungsgewalt über die Akten	93
F.	Die Aufbewahrungsdauer der Akten	93
III.	Fazit	94
§ 4	Die Träger des Akteneinsichtsrechts	95
I.	Anknüpfungspunkte und Übersicht	95
II.	Die Parteien	96
A.	Die beschuldigte Person	96
B.	Die Privatklägerschaft	98
C.	Die Staatsanwaltschaft	99
D.	Behörden mit gesetzlich eingeräumter Parteistellung	100
III.	Die anderen Verfahrensbeteiligten nach Art. 105 Abs. 1	100
A.	Die geschädigte Person (lit. a)	101
B.	Die Person, die Anzeige erstattet (lit. b)	103
C.	Die Zeugin oder der Zeuge (lit. c)	103
D.	Die Auskunftsperson (lit. d)	104
E.	Die oder der Sachverständige (lit. e)	105
F.	Durch Verfahrenshandlungen beschwerte Dritte (lit. f)	105
IV.	Der Verteidiger und die weiteren Rechtsbeistände	106
A.	Die stellvertretende Akteneinsicht	106
B.	Der selbstständige Einsichtsanspruch	107
V.	Behörden zwecks Bearbeitung hängiger Verfahren	107
VI.	Nicht durch Verfahrenshandlungen betroffene Dritte	107
A.	Die Träger eines wissenschaftlichen Interesses	108
B.	Träger eines anderen schutzwürdigen Interesses	109
1.	Versicherungen	109
2.	Gerichtsberichterstatter	110
VII.	Fazit	112
§ 5	Der Zeitpunkt der Akteneinsicht	113
I.	Die Bedeutung des Zeitpunktes der Akteneinsicht und die früheren Regelungen	113
A.	Die Bedeutung des Zeitpunktes der Akteneinsicht	113
B.	Die früheren Regelungen	114
1.	Bundesstrafprozess und kantonale Verfahrensordnungen	114
a)	Die bedingte Akteneinsicht	114
b)	Die unbedingte Akteneinsicht	116
2.	Die bundesgerichtliche Rechtsprechung	116
II.	Die Akteneinsicht in den verschiedenen Verfahrensstadien der StPO	117
A.	Die Akteneinsicht im Vorverfahren	117

1.	Im Ermittlungsverfahren	117
2.	Im Untersuchungsverfahren	118
	a) Die gesetzliche Minimalgarantie	118
	aa) Die erste Einvernahme der beschuldigten Person	119
	bb) Die Erhebung der wichtigsten Beweise	119
	aaa) Der Beweisbegriff	119
	bbb) Das Attribut der grössten Wichtigkeit	120
	ccc) Die Beweiserhebung	121
	ddd) Beispiele «wichtigster Beweise»	122
	b) Die vorgezogene ermessensweise Einsichtsgewährung	123
	aa) Der Ermessensspielraum	123
	bb) Die Ermessensausübung	123
	aaa) Grundsätzliches	123
	bbb) Einsichtsinteresse versus Interesse der Wahrheitsfindung	124
	ccc) Verhältnismässigkeit und Angemessenheit	125
	ddd) Das Interesse der Prozessökonomie	125
3.	Bei Ankündigung des Abschlusses der Untersuchung	125
B.	Die Akteneinsicht im Hauptverfahren	126
C.	Die Akteneinsicht im Rechtsmittelverfahren	126
D.	Spezialfälle der zeitlichen Einräumung der Akteneinsicht	126
	1. Bei Nichtanhandnahme der Untersuchung	126
	2. Bei Einstellung der Untersuchung	127
	3. Im Strafbefehlsverfahren	127
	4. Im Abwesenheitsverfahren	127
	5. Im abgekürzten Verfahren	128
	6. In Haftsachen vor dem Zwangsmassnahmengericht	128
	a) Verfassungs- und konventionsrechtliche Vorgaben	128
	b) Die gesetzlichen Regelungen in der StPO	131
	aa) Im Haftanordnungsverfahren	131
	bb) Im Haftverlängerungsverfahren	131
	7. Bei Erstattung eines Gutachtens	132
	8. Bei nachträglicher Mitteilung geheimer Überwachungsmassnahmen	132
III.	Die Akteneinsicht nach Abschluss des Verfahrens	132
IV.	Fazit	133
§ 6	Die Modalitäten der Akteneinsicht	135
I.	Die Geltendmachung der Akteneinsicht	135
	A. Das Begehren um Akteneinsicht in einem laufenden Verfahren	135
	1. Grundsatz der Eigeninitiative	135

2.	Grundsatz der Formlosigkeit	136
3.	Belehrung rechtsunkundiger Parteien	137
4.	Hinweispflicht nach erfolgten Aktenergänzungen	137
B.	Das Begehren um Akteneinsicht in einem abgeschlossenen Verfahren	139
II.	Der Entscheid über die Einsichtsgewährung	139
A.	Zuständigkeit	139
B.	Rechtliches Gehör	140
C.	Art des Entscheides	140
III.	Der Ort der Einsichtnahme	141
A.	Der Grundanspruch der Einsichtnahme am Sitz der Behörde	141
B.	Die Aktenzustellung an die Parteivertreter und Behörden	141
1.	Grundsatz	141
2.	Einsichtsobjekt	142
3.	Zeitdauer	142
4.	Mittelbare Einsichtnahme des Klienten	143
5.	Sorgfaltspflicht des Rechtsanwaltes	143
6.	Rückgabe der Akten nach der Einsichtnahme	143
IV.	Die Form der Einsichtnahme	143
A.	Der Grundanspruch der unmittelbaren Einsichtnahme	143
B.	Die Herstellung von Fotokopien	144
1.	Grundsatz	144
2.	Form der Aktenkopien	145
C.	Die Online-Einsicht	145
D.	Sicherheitsvorkehrungen bei der Einsichtsgewährung	146
V.	Die Kosten der Einsichtnahme	146
A.	Grundsätzliches	146
B.	Die Einsichtnahme an sich	147
C.	Die Herstellung von Fotokopien	147
D.	Die Aktenzustellung	149
E.	Synoptischer Vergleich der Kosten der Akteneinsicht	149
VI.	Fazit	150
3. Teil:	Die Behandlung entgegenstehender (Geheimhaltungs-)Interessen	151
§ 7	Die einzelnen Einschränkungstatbestände	151
I.	Der Verdacht des Rechtsmissbrauchs	151
II.	Die Sicherheit von Personen	153
III.	Öffentliche Geheimhaltungsinteressen	155
A.	Die innere und äussere Sicherheit	156
1.	Im Allgemeinen	156
2.	Die innere Sicherheit	157

3.	Die äussere Sicherheit	157
B.	Die Erhaltung von Informationsquellen	158
C.	Das Interesse der Wahrheitsfindung und des geordneten Ablaufs der Untersuchung	158
IV.	Private Geheimhaltungsinteressen	159
A.	Die Wahrung der Privatsphäre	159
B.	Der Schutz des Einsichtsberechtigten	160
C.	Die Wahrung des Bank-, Fabrikations-, Geschäfts- und Patentgeheimnisses	161
V.	Praktische Gründe	162
VI.	Fazit	162
§ 8	Der Schutz von Geheimhaltungsinteressen und ihr Ausgleich mit den Einsichtsinteressen	164
I.	Die Pflicht zur Wahrung berechtigter Geheimhaltungsinteressen	164
II.	Die Methodik und die Grundsätze des Interessenausgleichs	165
A.	Zur Anwendbarkeit von Art. 36 BV bei den Verfahrens- grundrechten	165
B.	Güterabwägung, Festlegung von Fall zu Fall	166
C.	Der Grundsatz der Verhältnismässigkeit	166
III.	Die Formen und Modalitäten des Interessenausgleichs	167
A.	Der sachliche/inhaltliche Umfang der Einschränkung	168
1.	Die Selektion und Aussonderung der geheimnisbehafteten Teile	168
2.	Die Abdeckung bzw. Anonymisierung	168
3.	Die alternative Bezeichnung	169
4.	Die Zusammenfassung	169
B.	Die zeitliche Aufschiebung der Einsichtsgewährung	169
C.	Die Einschränkung bezüglich der Person des Einsichtsberechtigten	170
IV.	Der Entscheid über die Verweigerung bzw. Einschränkung der Akteneinsicht	171
V.	Der Wegfall des Einschränkunggrundes bei vorübergehenden Geheimhaltungsgründen	171
VI.	Die Massgeblichkeit geheimer Akten bei permanenten Geheimhaltungsgründen	171
A.	Im Allgemeinen	171
B.	Bei anonymen Zeugenaussagen	172
VII.	Fazit	173

4. Teil: Der Rechtsschutz gegen Entscheide betreffend die Akteneinsicht	175
§ 9 Die Rechtsmittel der StPO	175
I. Die Bedeutung eines effizienten Rechtsschutzes	175
II. Allgemeine Bestimmungen	175
A. Die Anfechtungslegitimation	176
1. Die Parteistellung	176
2. Das rechtlich geschützte Interesse	176
B. Formalien	177
1. Fristbeginn und Fristenlauf	177
2. Begründung und Form	177
III. Die Beschwerde nach Art. 393 StPO	178
A. Anfechtungsobjekte	178
1. Entscheide über die Akteneinsicht im Untersuchungs- verfahren	178
2. Entscheide über die Akteneinsicht im Hauptverfahren	178
B. Beschwerdegründe	180
C. Beschwerdeinstanz	180
D. Verfahren	180
E. Heilung der Gehörsverletzung	181
IV. Die Berufung nach Art. 398 StPO	181
A. Berufungsgegenstand	181
B. Berufungsgründe	181
C. Berufungsinstanz	181
D. Entscheid	181
V. Fazit	182
§ 10 Die Beschwerde in Strafsachen an das Bundesgericht und die Individualbeschwerde nach Art. 34 EMRK	183
I. Die Beschwerde in Strafsachen nach Art. 78 ff. BGG	183
A. Beschwerdegegenstand	183
1. In materieller (thematischer) Hinsicht	183
2. Bezüglich der Vorinstanz	183
a) Letztinstanzliche kantonale Entscheide	183
b) Entscheide des Bundesstrafgerichtes	184
3. Bezüglich der Art des Entscheides	185
a) Zwischenentscheide	185
b) Endentscheide	186
B. Beschwerdegründe	187
1. Die Verletzung schweizerischen Rechts	187
2. Die unrichtige Feststellung des Sachverhaltes	187
C. Legitimation	188

1.	Die Teilnahme am vorinstanzlichen Verfahren	188
2.	Rechtlich geschütztes Interesse	188
D.	Formelles	189
II.	Die Individualbeschwerde gemäss Art. 34 ff. EMRK	190
A.	Beschwerdeobjekt	190
B.	Beschwerdegrund	190
C.	Subsidiarität oder Rechtswegerschöpfung	190
D.	Legitimation	191
1.	Partei- und Prozessfähigkeit	191
a)	Parteifähigkeit	191
b)	Prozessfähigkeit	191
2.	Persönliche Betroffenheit	191
E.	Formvorschriften	192
F.	Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	192
G.	Verfahren	192
H.	Urteil	193
III.	Fazit	193
	Schlussbetrachtung	195